



Abend =

Zeitung.

163.

Donnerstag, am 9. Juli 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur. C. S. Tb. Winkler (Tb. Hell.)

### Mein schönster Tag in Marienbad.

[Beschluß.]

Unser ehrenwerther Wirth — nahm Arthur wieder das Wort — wird Ihnen auf Verlangen bezeugen, daß dieser Mensch in Tepliz mein Aufwärter war. Ueberhaupt verdanke ich Herrn Friedländer die Aufdeckung der ganzen Schurkerei. Dieß als Vorwort, und nun zur Sache. Erzähle offen und ehrlich, Franz, wie es sich mit dem Medaillon verhalten und wie Du mit dem Baron Gründler stehst. Rede die Wahrheit. Nur so entgehst Du der verdienten Strafe.

Befangen erzählte Franz: daß Gründler ihm zehn Gulden Silber versprochen, wenn er ihm das Medaillon, eine Haarlocke und eine Schrift seines Herrn verschaffe, weil er sich damit einen Spaß machen wolle. Ihm sey das ganz unschuldig bei einem solchen Herrn vorgekommen, und die zehn Gulden hätten gelockt, und so hab' er denn gethan, was er jetzt bitter bereue.

Es war nicht schwer, die Farce zu durchblicken, — sagte Arthur. — Friedländer hatte Gelegenheit, das Medaillon von der Campani zu kaufen. Dem Aufwärter in seinem Gasthose hatte Franz in der Trunkenheit vertraut, wie leicht er zu zehn Gulden gekommen. Einige Tage später entzweiten sich die Freunde; der Aufwärter erzählte beiläufig halb aus Rache, halb aus Schwachhaftigkeit unserm Freunde Franzens Unredlichkeit, und der brave Mann eilte,

den schändlichen Plan, der zwei Herzen trennen sollte, zu vereiteln. Er begab sich zu Franz, bedrohte sein Leugnen und versprach Verzeihung für Aufrichtigkeit, und Franz gestand. Als er später dienstlos wurde, verschaffte Friedländer ihm hier ein Unterkommen; um so leichter war es jetzt, seine mündliche Aussage zu erlangen. Sie sehen, mein Herr Baron, wie schlecht Sie manövrierten. Ihr Spiel ist schachmatt. Werfen wir die Figuren durch einander.

Mit Abscheu betrachtete die Gräfin, mit wilden Blicken Louise den Entlarvten, der den Blick voll Armesünderangst zu Boden schlug. — Hinweg von mir, nichtswürdiger Betrüger! hebte es von des Mädchens Lippen.

Kommen Sie mit mir hinunter in den Hof, Bester! — sagte Arthur mit grimmigem Lachen, den Verachteten am Arme fassend — ich habe mir einen königlichen Spaß mit Ihnen ausgedacht. Sie sollen heute nach stummer Musik tanzen lernen.

O nein, mein Freund! bat Friedländer, ihn zurückhaltend — Sie werden doch unser Fest nicht durch eine Zuchthaus-Execution verunzieren wollen!

Das möchte ich freilich nicht gern, — entgegnete Arthur — allein ich habe mein Wort gegeben und morgen ist der Schuft über alle Berge.

Ich entbinde Dich Deines Wortes! — rief ich — Welcher edle Mann wird auch ein solch blindes Zornwort halten?